

WASSERVOGEL-BRUTGEBIET RAPPERSWIL

Die Frage kann gestellt werden:

Gibt es in der Schweiz ein Gebiet, wo mehr Wasservögel brüten auf einem Quadratkilometer? Dazu in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Stadtzentrum.



Damit leicht erreichbar und mit guter Übersicht vom Strandweg und vom Holzsteg aus.

Stand letztes Aprildrittel 2021

Höckerschwan

4 BP

Graugans

2 – 3 BP



Alljährlich in mehreren Paaren erfolgreich brütend.

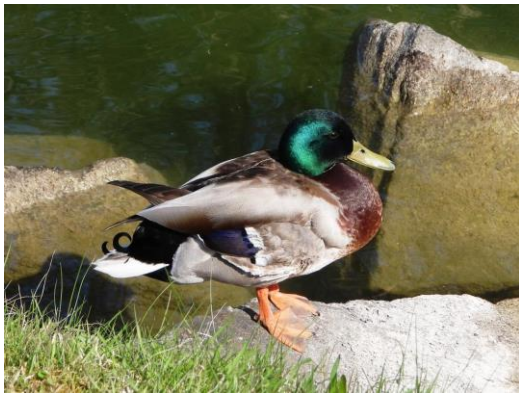


Seit mehreren Jahren Brutverdacht. 2021 erster Nachweis, 2 Küken.

Stockente

> 10 BP

Bei Enten sind Männchen und Weibchen oft sehr unterschiedlich gefärbt. Die meist auf dem Boden brütenden Weibchen haben eine unscheinbare Schutzfarbe. So etwa bei der Stockente, der bei uns als Brutvogel häufigsten Entenart.



Die Stockente kann sehr früh mit der Brut beginnen. Die ersten Familien wurden 2021 am 5. und 6. April beobachtet.

Kolbenente

mehrere BP

Tafelente

mehrere BP



Alljährlich mehrere Familien, zunehmend. Viele nicht brütende Vögel.

Alljährlich Familien zu sehen. Zunahme, 2021 auffallend viele Enten dieser Art.

Die Inseln bilden zusammen mit den umgebenden Schilfbereichen ein ideales Brutgebiet. Es steht seit einem halben Jahrhundert unter Naturschutz.

Reiherente**2 – 3 BP**

Alljährlich Brutverdacht, nicht jedes Familien beobachtet.

Schellente**1 BP**

Erster Brutnachweis 2020. Nur wenige Brutnachweise in der Schweiz.

Eiderente**1 BP**

Alljährlich Brutverdacht, oft Familien beobachtet bis 2020. Bestand zurzeit 8 M., 1 W. Einziger regelmässig besetzter Brutplatz im Innern des Kontinents.

Moorente**1 BP**

Brutverdacht in mehreren Jahren, aber noch kein Nachweis mit Jungvögeln. Selten in der Schweiz brütend.

Diese Entenarten beginnen später mit der Brut. Die Gelege sind in manchen Jahren durch Hochwasser gefährdet. Die Küken fallen oft den hungrigen Mittelmeermöwen zum Opfer.

Haubentaucher mind. 5 BP



Schwimmnester im Schilf, oft nahe am Holzsteg. Kleine Junge oft im Rückengefieder.

Zwergtaucher 3 BP



Schwimmnester im Schilf, gut versteckt. Junge meist erst zu sehen, wenn sie grösser sind.

Blässhuhn 6 – 8 BP



Nester meist im Schilf, oft nahe am Holzsteg gut sichtbar.

Teichhuhn 2 – 3 BP



Nester im Schilf oder am Rand, gut versteckt.

Flusseeeschwalbe

Wohl der eleganteste unter unseren Wasservögeln, aber als Brutvogel besonders gefährdet. Als Langstreckenzieher erscheint sie im Frühling spät und ist schwächer als ihre Brutplatzkonkurrenten, die Möwen. Von Brutplattform Strandweg und Kiesinsel wurde sie vertrieben, brütet aber noch auf einer Plattform bei Wurmsbach.



Ansiedlungsversuch auf dem Dach der Fachhochschule

- 2018 Start mit Attrappen und Stimmenanlockung
- 2019 2 Bruten Flussseseschwalbe
- 2020 Je etwa 8 Bruten von Flussseseschwalbe und Lachmöwe

Jungvögel werden nach dem Ausfliegen in der näheren oder weiteren Umgebung von den Eltern mit Nahrung versorgt.

Das Geschehen im Kamerabild: www.wasservoegel.ch

Lachmöwe > 50 BP

Mittelmeermöwe 15 – 18 BP



Bruten auf Plattformen, kleinen Nisthilfen, Ledigatter am Seedamm, auf grossen Steinen und im Schilf. Dachbruten Aula.

Kiesinsel am Seedamm, grosse Steine und Schilfbereiche am Dammfuss und bei den Inseln. Dach Hochschule Ost.

Frage: Wie viele Arten hast du gesehen?

Kurt Anderegg, April 2021